

Stadt Furtwangen  
Rathaus  
Marktplatz 4  
78120 Furtwangen

## Parkraumuntersuchung Furtwangen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen Bezug auf das in Furtwangen geführte Gespräch und erlauben uns, Ihnen nachstehend ein

### ANGEBOT

zur Durchführung einer Parkraumuntersuchung unter besonderer Berücksichtigung der Notwendigkeit zusätzlicher Stellplätze für die Hochschule Furtwangen vorzulegen.

Die Parksituation in der Furtwanger Innenstadt ist aktuell sehr angespannt. Dies resultiert auch aus dem Stellplatzbedarf der Hochschule HFU, die aktuell ca. 2.950 Studierende am Standort Furtwangen ausweist. Für das Jahr 2017 werden ca. 3.250 Studenten in Furtwangen erwartet. Da aufgrund der Lage von Furtwangen von einem sehr hohen Anteil im motorisierten Verkehr auszugehen ist und im Bereich der Hochschule nur bedingt Stellplätze zur Verfügung stehen, weichen viele Studierende auf öffentliche Stellplätze im näheren und weiteren Umfeld der Hochschule aus. Dies führt zu besonderen Problemsituationen im ruhenden Verkehr in diesen Bereichen. Fahrzeuge werden teilweise über längere Zeiträume auf Kurzzeitstellplätzen abgestellt, die eigentlich dem Einkaufsverkehr vorbehalten sein sollten. Ebenfalls entstehen durch den erhöhten Parkdruck auch Beeinträchtigungen für den ruhenden Verkehr der Anwohner und Gewerbetreibenden.

Um eine Verbesserung der aktuellen Situation erreichen zu können, wird nunmehr vorgesehen, eine Erfassung des ruhenden Verkehrs in der Stadt Furtwangen durchzuführen, um hie-

rauf aufbauend Aussagen zum Bedarf der Hochschule an zusätzlichen Stellplätze bzw. die Umnutzung vorhandener Areale treffen zu können.

Das hierbei zu erfassende Untersuchungsgebiet ist dem Übersichtsplan in Anlage 1 zu entnehmen. Dieses Erfassungsgebiet wird unterteilt in verschiedene Bereiche, die sich durch ihre vornehmlichen Nutzungen unterscheiden. Der Untersuchungsraum umfasst dabei den gesamten Innenstadtbereich von Furtwangen. Ebenso werden die im Lageplan „Parkraumbewirtschaftung“ ausgewiesenen größeren Stellplätze, wie beispielsweise am Friedhof, in die Untersuchung mit einbezogen. Hierauf aufbauend sollen Vorschläge zur Verbesserung des ruhenden Verkehrs, insbesondere im Zusammenhang mit der Hochschule HFU, erfolgen und Alternativen zur Errichtung zusätzlicher Stellplätze dargestellt werden, die der Hochschule zugeordnet werden können, um somit eine Konzentration des ruhenden Verkehrs durch Studenten zu schaffen.

Es ist vorgesehen, den ruhenden Verkehr auf Stellplätzen, die der Öffentlichkeit zugänglich sind, sowie auf Stellplätzen, die der Hochschule zugeordnet sind, innerhalb des Gesamtuntersuchungsgebietes zu erfassen. Hierbei wird zunächst der Bestand an Stellplätzen durch Ortsbegehungen ermittelt, wobei hier ein besonderes Augenmerk auf die nicht bewirtschafteten Stellplätze und die Parkmöglichkeiten am Fahrbahnrand gelegt wird. Die bewirtschafteten Stellplätze in Furtwangen können dem Lageplan zur Parkraumbewirtschaftung entnommen werden. Es ist vorgesehen, die Parkplatzerhebung an einem Werktag in sieben Rundgängen um 7:00 Uhr, 9:00 Uhr, 11:00 Uhr, 13:00 Uhr, 15:00 Uhr, 17:00 Uhr und 19:00 Uhr zu erfassen. Es ist vorgesehen, die Erfassung mit Schülern weiterführender Schulen in Furtwangen durchzuführen. Hierbei kann es erforderlich werden, seitens der Stadtverwaltung Kontakt mit der Schule aufzunehmen, um die Notwendigkeit des Anwerbens von Schülern zu erläutern. Die Erhebungen erfolgen getrennt für die einzelnen Parkbereiche bzw. Stellplätze am Fahrbahnrand, wie erwähnt unterteilt nach Teilabschnitten. Damit kann für jede Anlage des ruhenden Verkehrs wie auch für den öffentlichen Straßenraum die Auslastung der vorhandenen Stellplätze zu den verschiedenen Tageszeiten ermittelt werden bzw. können Reservekapazitäten aufgezeigt werden.

Zudem werden für Teilbereiche mit sehr hohem Parkdruck und den größeren Stellplatzarealen, insbesondere den Parkhäusern im Innenstadtbereich, die Kennzeichen der hier abgestellten Fahrzeuge während der Rundgänge erfasst, um über die statische Belegung hinaus auch eine ungefähre Dauer der abgestellten Fahrzeuge und hieraus abgeleitete Unterscheidungen zwischen Kurz-, Mittel- und Langzeitparkern zu erhalten.

Um darüber hinaus den Bedarf an zusätzlichen Stellplätzen durch die Hochschule Furtwangen abschätzen zu können, wird vorgesehen, eine Befragung der Studierenden durchzuführen, wobei hier auf die Unterstützung der Stadtverwaltung bzw. der Hochschule zurückgegriffen werden müsste. Es wird vorgeschlagen, eine Onlinebefragung durchzuführen, wobei hierzu jedoch die Studierenden durch die Hochschule direkt per Mail angeschrieben werden müssten, da ansonsten datenschutzrechtliche Probleme auftreten könnten. Aufgrund des deutlich geringeren Aufwandes gegenüber schriftlichen Befragungen, die auch nur geringe Rücklaufquoten aufweisen, kann durch diese Onlinebefragung eine absolute Anonymität der Antworten sichergestellt werden. Die zu stellenden Fragen werden im Weiteren noch, insbesondere mit der Stadt Furtwangen und evtl. auch mit der Hochschule HFU, abgeklärt. Wie bereits erwähnt, müssten die Studenten durch die Hochschule per E-Mail angeschrieben werden mit dem Hinweis bzw. mit dem Link zur Onlinebefragung. Neben Angaben zum motorisierten Individualverkehr werden hierdurch auch weitere Datenerhebungen zum Verkehrsverhalten möglich.

Aufbauend auf den Ergebnissen werden Standorte untersucht, die zur Errichtung zusätzlicher Stellplätze für die Hochschule HFU möglich wären. Zudem erfolgt die Angabe des erforderlichen Stellplatzbedarfs und hierauf aufbauend eine Abschätzung des notwendigerweise zu erstellenden Bauwerks, wobei hier insbesondere vom Bau von Parkpaletten ausgegangen werden sollte.

Die Ergebnisse der Befragung der Studierenden sowie die Auslastung und die Belegungsdauer der jeweiligen Stellplatzbereiche kann zudem in das bestehende Verkehrsmodell der Stadt Furtwangen eingearbeitet werden. Dies kann insbesondere zur Standortprüfung zusätzlicher Stellplätze für die Hochschule Furtwangen notwendig werden, da in diesem Zusammenhang auch mit einer Umverteilung des Ziel-Quell-Verkehrs ausgegangen werden kann. Ebenfalls können hierauf aufbauend Leistungsfähigkeitsberechnungen der maßgeblich betroffenen Verkehrsanlagen durchgeführt werden. Diese Bearbeitung ist jedoch aktuell noch nicht Bestandteil des hier vorgelegten Angebotes. Die Kosten zur Einarbeitung in das Verkehrsmodell und verkehrliche Beurteilung der Standorte werden jedoch optional angegeben.

Im Rahmen einer bereits durchgeführten Begehung ist zudem aufgefallen, dass die aktuell vorhandenen Stellplätze, vor allem die gebührenpflichtigen Parkhäuser am Rathaus und am Marktplatz sowie der Parkplatz Goethestraße / Schillerstraße, für auswärtige Verkehrsteilnehmer relativ schwer und nicht frühzeitig erkennbar sind. Dies führt teilweise zu deutlich erhöhtem Parksuchverkehr und somit mehr Kilometer im Innenstadtbereich von Furtwangen.

Aufbauend auf den durchgeführten Erhebungen werden Überlegungen zur Einrichtung eines statischen Parkleitsystems mit frühzeitigen Hinweisen auf die vorhandenen Stellplätze konzipiert und auch im Zusammenhang mit Freizeitverkehr, der hauptsächlich an Wochenenden in Furtwangen auftritt, erarbeitet. In diesem Zusammenhang erfolgt auch eine Beurteilung der Parkplätze, die in ein statischen Parkplatzsystem aufgenommen werden können. Es werden hierzu Leitwege festgelegt und Standorte für die Beschilderung bestimmt.

Sämtliche Ergebnisse werden in einem umfassenden Abschlussbericht eingehend erläutert.

Die Kosten hierzu können wie folgt angegeben werden:

1. Durchführung der Erhebung in sieben Rundgängen entsprechend zuvor erläuterten Arbeitsprogramm, einschl. Auswertung und Darstellung der Ergebnisse, ohne Zählerkosten	netto	8.500,-- €
2. Befragung der Studierenden an der Hochschule HFU, Vorbereitung und Durchführung sowie Auswertung einer Onlinebefragung, Einarbeitung in das bestehende Verkehrskonzept und Beurteilung der hieraus ableitbaren Ergebnisse	netto	3.000,-- €
3. Entwicklung eines Konzeptes für ein statisches Parkleitsystem, einschl. Angabe der Wegebeziehungen und Darstellung der Wegweisung	netto	4.000,-- €
4. Überprüfung von Standorten zur Anlage zusätzlicher Stellplätze für die Studierenden der Hochschule Furtwangen, einschl. Beurteilung der notwendigen Zahl sowie mögliche Ausführung der Parkbereiche zur Erstellung der notwendigen Stellplatzzahl	netto	1.000,-- €
6. Abfassung eines umfassenden Abschlussberichts, einschl. eingehender Erläuterung aller Ergebnisse	netto	2.000,-- €
Summe	<u>netto</u>	<u>18.500,-- €</u>

Unter der Voraussetzung, dass Schüler aus weiterführenden Schulen der Stadt Furtwangen zur Verkehrszählung eingesetzt werden können, ergeben sich die Zählerkosten in Höhe von netto 3.000 €

Zu allen genannten Kosten kommt die jeweils gesetzlich gültige Mehrwertsteuer hinzu.

Optionale Kosten:

Einarbeitung der Ergebnisse in das digitale Verkehrsmodell der Stadt Furtwangen, Berechnung von Verkehrsverteilungen zur Beurteilung von Verlagerungseffekten im Ziel- und Quellverkehr, die sich aus einer Umverteilung des ruhenden Verkehrs und Konzentration in bestimmte Teilbereiche ergeben. netto 3.500,-- €

In den Kosten enthalten sind alle Ortsbegehungen zur Beurteilung der derzeitigen Situation sowie zwei Arbeitsgespräche mit der Stadtverwaltung Furtwangen. Sämtliche weiteren Besprechungen, wie vor allem die Vorstellung der Ergebnisse vor Gremien der Stadt Furtwangen sowie Besprechungen mit Trägern öffentlicher Belange, werden auf Zeitnachweis abgerechnet.

Die Stundensätze des Büros belaufen sich derzeit wie folgt:

Leitender Dipl.-Ing. / Geschäftsführer	80,00 €/Stunde
Dipl.-Ing.	60,00 €/Stunde
Wissenschaftlicher Mitarbeiter	50,00 €/Stunde

Es wird beabsichtigt, unmittelbar nach Beendigung der Pfingstferien die Verkehrszählung durchzuführen, um eine zeitnahe Bearbeitung der Untersuchung gewährleisten zu können.

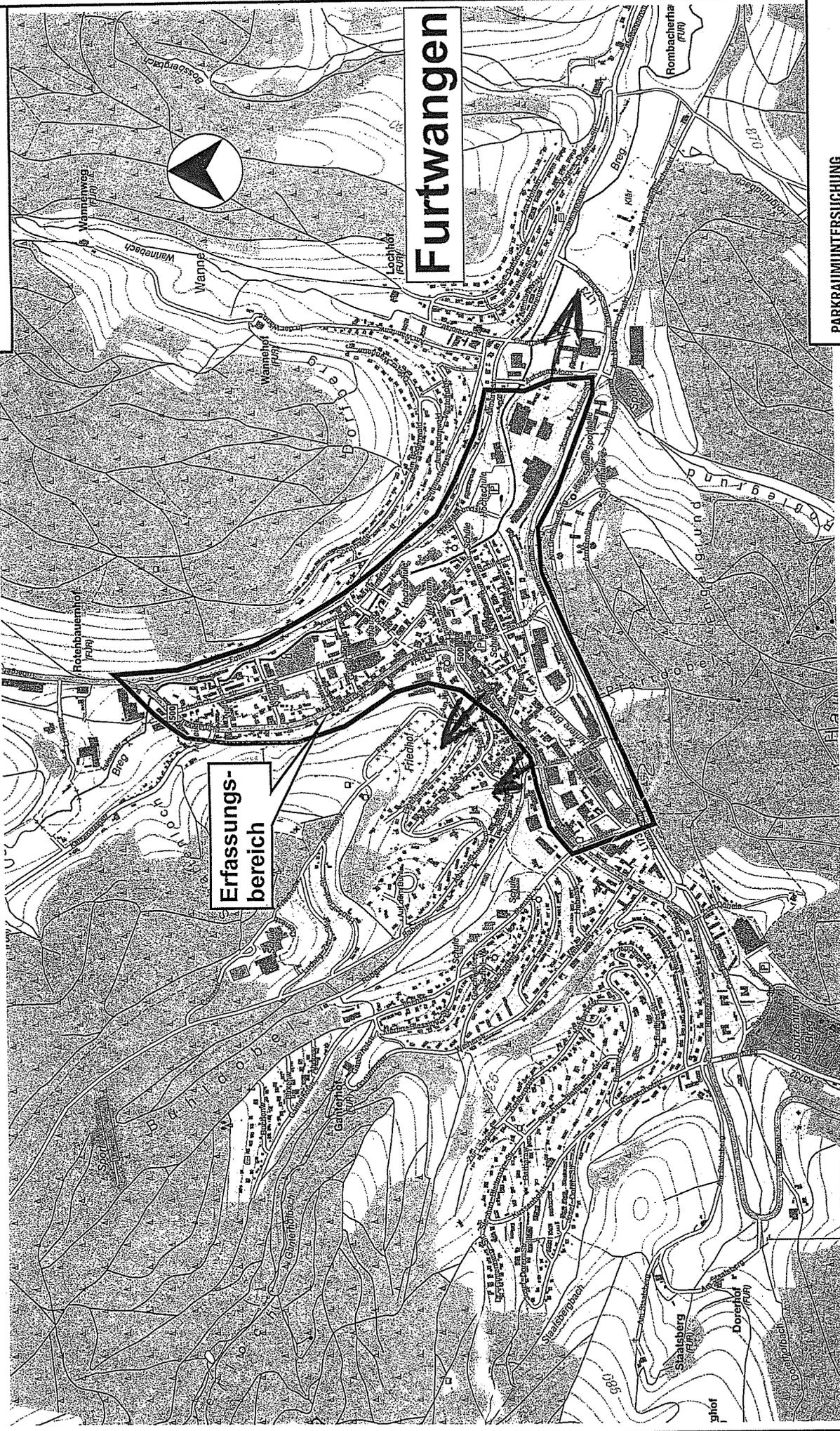
Mit freundlichen Grüßen

Ingenieurbüro  
Koehler & Leutwein GmbH & Co. KG



S. Wammetsberger

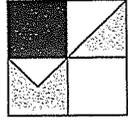
Lage des Erfassungsbereiches



# Furtwangen

Erfassungsbereich

PARKRAUMUNTERSUCHUNG  
STADT FURTWANGEN



**KOEHLER & LEUTWEIN**  
Ingenieurbüro für Verkehrswesen